



SPiegel 38/2010

„Keiner merkt, dass wir mal wieder die Einzigen in Europa sind, die zu besseren Menschen geprägt werden sollen. Die Öko-Tycoone und Alternativ-Lobbyisten ziehen am selben Tischtuch, nur in die andere Richtung. Länger wird es dadurch nicht. Am Ende werden sie genauso viel Umwelt zerstört haben wie die konventionelle Energiewirtschaft.“

Ralf Bierod aus Uetze in Niedersachsen zum Titel „Der teure Traum von der sauberen Energie“

Noch haben wir die Wahl

Nr. 38/2010, Titel:
Der teure Traum von der sauberen Energie

Die Fragestellung müsste sein: „Wie viel Energie ist aufzuwenden, um hinterher wie viel Energie zu erhalten?“ Wenn man an der irreführenden Fragestellung festhalten will: „Wie viel kostet wie viel regenerative Energie?“, dann muss man bitte schön mit diesen in naher Zukunft drastisch steigenden Energiekosten rechnen.

TÜBINGEN DIETER BRUNO BAUMANN

Was hätten wir für eine entspannte Energiediskussion, wenn jeder, der ausschließlich Solar- oder Windstrom nutzen will, tatsächlich auch nur diesen – selbstverständlich zum Marktpreis – geliefert bekäme. Die zwei Drittel des Tages, die dann im Dunkeln verbracht werden müssten, würden wahrscheinlich sehr zur Schärfung des Bewusstseins für die Realität beitragen.

GERA (THÜR.) PETER TRÄGNER

Dem SPIEGEL gebührt das Verdienst, eine heilige Kuh geschlachtet zu haben: die Folgekosten der sauberen Energien!

SYKE (NIEDERS.) DIPL.-ING. ECKHARD KUHLA

Zu Recht stellen Sie fest, dass die Kosten für die hundertprozentige Energiewende „gewaltig“ sein werden. Erneuerbare Energien kosten – das ist wahr. Aber was kostet es, wenn wir die erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz nicht fördern? Die Zukunft! Noch haben wir die Wahl.

BADEN-BADEN DR. FRANZ ALT

Das Lamentieren über den Ausbau des Stromnetzes, damit es mit den fluktuierenden Erneuerbaren fertig wird, ist unangebracht und geht am Thema vorbei. Der Umstieg auf Erneuerbare ist schließlich nicht ein optionales Vergnügen, sondern ein Muss, wenn die Menschheit auf der Erde noch längere Zeit unter zumutbaren Bedingungen leben möchte. Im Übrigen: Wenn man statt in rückwärtsgewandten Unsinn wie die Abwrackprämie dasselbe Geld dafür investiert hätte, die Sanierung

von Wohngebäuden zu fördern, wären wir heute einen großen Schritt weiter.

MÜNCHEN ARIANE RÜDIGER

Endlich ein Beitrag, der ungeschminkt auf die komplexen Zusammenhänge hinweist. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz war hilfreich beim Aufbau regenerativer Energien, erweist sich aber gleichzeitig als Moglepackung, gaukelt es doch der Bevölkerung vor, die Energieversorgung sei mal so eben mit ein paar Windrädern oder Solarpanels umgestellt.

BONN WOLFGANG HEEDT



DOROTHEA SCHMID / LAIF

Biogasanlage in Bottrop *Heilige Kuh geschlachtet*

Kein Traum, sondern bittere Realität ist es, dass wir es bald geschafft haben werden, die Erde für unsere Nachkommen unbewohnbar zu machen. Haben Sie diese Kosten mal zusammengerechnet?

BERLIN MARTIN HELLWIG

Sie tun so, als ob es eine Alternative zu der Vollversorgung Deutschlands mit erneuerbaren Energien gäbe; dies ist nicht der Fall. Es wäre interessant gewesen, wenn

alle bisher gezahlten und folgenden Subventionen für Treibstoffe, Brennstoffe sowie Kohle- und Atomstrom inklusive Endlagerkosten auch genannt worden wären.

ELMSHORN (SCHL.-HOLST.) SABINE PESCHKE

Die im Artikel gut aufgezeigten großen Herausforderungen und Kosten des vergleichsweise konservativen und häufig als nicht fortschrittlich genug gescholtenen Energiekonzepts der Bundesregierung zeigen deutlich, wie populistisch und nicht realisierbar dann die energetischen Forderungen der Oppositionsparteien sind.

BERLIN FELIX SCHNEIDER

Hervorragendes Lehrstück

Nr. 37/2010, Religion: SPIEGEL-Gespräch mit dem Politikwissenschaftler Hamed Abdel-Samad über sein Werk „Der Untergang der islamischen Welt“ und Thilo Sarrazins Thesen

Eine präzise und ergreifende Nachzeichnung, wie innere Not und ideologisierte Religion zusammenhängen. Ersetzt man die islamistischen Begriffe durch christliche, kommt man auf einen ganz normalen Wahnsinn, der sich in Deutschland und der Schweiz abspielt, wo es eine evangelisch-evangelikale Szene gibt, die genauso verkrüppelte Seelen produziert.

BIEL (SCHWEIZ) CHRISTOPH WITZIG

Das Gespräch hat mich bewegt wie selten eines. Eine muslimische Stimme, die die Tragik dieser einstmals tolerantesten der drei großen Religionen benennt. Der Islam, von der glorreichen Epoche des Kalifats von Córdoba herabgesunken zu einer Religionsgemeinschaft, deren Angehörige zwar wütend gegen die Zeichnungen eines Karikaturisten protestieren, jedoch kaum öffentlich Worte gegen die Perversion von angeblich Gläubigen finden, die sich inmitten ihrer Glaubensbrüder in die Luft sprengen.

HAMBURG RAINER TECHENTIN

Das Interview ist ein hervorragendes Lehrstück – auch für Politiker – für den unaufgeregten Umgang mit unseren Zeitfragen. Es hat mich aus meiner intellektuellen Hilflosigkeit herausgeführt und Mut gemacht, die Welt so zu sehen, wie sie ist.

WUPPERTAL HANS KNOER

Diskutieren Sie auf SPIEGEL ONLINE

- ▶ **Titel** 20 Jahre deutsche Einheit – Anschluss oder Wiedervereinigung? www.spiegel.de/forum/Einheit
- ▶ **Sozialpolitik** Kinderarmut – eine Erfindung der Statistik? www.spiegel.de/forum/Armut
- ▶ **Europa** Rechte Parteien – welche Chancen haben sie in Deutschland? www.spiegel.de/forum/Rechte

